

## Allgemeine Informationen



### Förderanträge:

Für das EJES hat die EU 12,1 Millionen Euro bereitgestellt. Gefördert werden rund 180 Projekte auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene. In Deutschland konnten Projektvorschläge in drei Runden bei der Nationalen Koordinierungsstelle der Deutschen Sportjugend eingereicht werden. Allein in der dritten und letzten Bewerbungsrunde, die am 1. März endete, gingen 63 Förderanträge ein, wodurch sich die Gesamtzahl auf 104 erhöhte. Unter den Antragstellern ist die gesamte Palette derer zu finden, die sich mit dem Thema beschäftigen – von der kleinen Schule bis hin zu großen Sportverbänden. In Zahl und Förderumfang nehmen deutsche EJES-Projekte europaweit einen Spitzenplatz ein.

### Umsetzung in Deutschland:

Das BMBF trägt die politische Verantwortung für die Umsetzung des Jahres in Deutschland, für die konkrete Durchführung wurde eine Koordinierungsstelle bei der Deutschen Sportjugend (dsj) eingerichtet. Sie ist die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um das EJES. Die dsj, die Jugendorganisation des Deutschen Sportbundes, ist der größte freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe in der Bundesrepublik Deutschland. Sie setzt sich für die Bedürfnisse und Anliegen der rund 9,5 Millionen Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen im Alter bis 27 Jahren ein, die in über 88.000 Sportvereinen in 16 Landessportjugenden, 53 Spitzenverbänden und 10 Sportverbänden mit besonderer Aufgabenstellung organisiert sind.

### Motto:

„Beweg Dich – Für Deine Zukunft“: Das EJES-Motto betont das Zusammenspiel von Erziehung, Bildung und Sport und symbolisiert, dass der Sport bei der Bildungsreform in Deutschland eine wichtige Rolle spielt. Das deutsche EJES-Logo können Institutionen und Vereine, die sich mit dem Themenkreis Erziehung und Sport beschäftigen, bei der Deutschen Sportjugend per e-Mail ([lishka@dsj.de](mailto:lishka@dsj.de)) anfordern und in ihrer Kommunikation einsetzen, wenn sie die Bestimmungen für die Nutzung erfüllen.

### Ganztagsschulen:

Das Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ der Bundesregierung für mehr Ganztagsschulen, liegt ganz auf der Linie des EJES. Im Rahmen dieses Programms stellt der Bund den Ländern in den Jahren 2003 bis 2007 vier Milliarden Euro für den Auf- und Ausbau von Ganztagsschulen zur Verfügung. Ein wichtiger Aspekt dabei sind Kooperationen zwischen den Bildungseinrichtungen und außerschulischen Partnern wie Sportvereinen.